

Konfliktmoderation



Gibt es im Betrieb Konflikte, leiden meistens nicht nur die Beteiligten sondern auch die Arbeitsergebnisse. Konfliktmoderation dient der Vermittlung zwischen Konfliktparteien durch unparteiische Moderation. Das Verstehen von Hintergründen und Schließen von Vereinbarungen lässt wirksame Arbeitsbeziehungen wieder möglich werden.

Nutzen:

- Erkennen von Konfliktfeldern und Beteiligten
- Wiederherstellung wirksamer Arbeitsbeziehungen

Zielgruppe:

- Am Konflikt beteiligte Mitarbeiter/innen

Inhalte:

- Einzelinterviews mit Auftraggebern und Konfliktbeteiligten
- Rückspiegelung allgemeiner Erkenntnisse aus Einzelinterviews
- Abstimmung des konkreten Vorgehens mit Auftraggeber und Beteiligten
- Moderation von Zweier- oder Gruppenkonflikten

Durchführung / Dauer:

Wer: Psychologen (Abschluss: Diplom oder vergleichbarer Hochschulabschluss & Berufserfahrung)

Zeit: bedarfsabhängig (bspw. bis zu 1-stündige Einzelinterviews, bis zu 4-stündige Moderation)

Kontakt per Email: gesundheit@medituev.de